



Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden
Obernsees und Mengersdorf



Juni 2025 - August 2025



www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de

Liebe Gemeinde!
 Verraten Sie es ihm nicht: Mein Mann bekommt dieses Jahr eine Vogeltränke zum Geburtstag. Seit Jahren freut er sich über die Vögelchen im Garten und füttert sie durch den Winter. Einige Vogelhäuser hat er an Bäumen und Gebäuden verteilt. Durchs Fenster beobachten wir amüsiert, wenn die Bewohner Nester bauen, sich streiten und sich dann wieder miteinander um den Nachwuchs kümmern. Bisher haben wir in trockenen Zeiten mit Schüsseln für Wasser gesorgt. Jetzt gibt es dafür eine praktische und hübsche Lösung.

In diesem Frühjahr fällt es mir besonders auf: Die Trockenheit schlägt wieder zu. März und April waren viel zu trocken. Tiere und Pflanzen brauchen Wasser zum Überleben. Solange bei uns das Wasser aus der Leitung kommt, scheint alles noch entspannt. Wer die Zeichen deuten kann und die Natur beobachtet, weiß: Wasser fehlt.

Es ist Mitte April, während ich diese Zeilen schreibe. Für die nächsten Tage ist endlich Regen angesagt. Ob er kommt und wie viel davon, kann ich heute noch nicht wissen. Seit einigen Wochen bin ich am Beten: Gott, schicke Regen. Wir brauchen ihn. Um ein paar Liter hat er mich schon erhört. Ich bete weiter, denn es reicht noch lange nicht. Die Natur

wird sprießen, sobald die himmlischen Schleusen brechen. Dann braucht es die Vogeltränke erst einmal nicht.



Foto: Fundus

Den Menschen früher war bewusst, wie abhängig sie von der Natur und vom richtigen Wetter sind. Da gab es keine Wasserleitung oder die Überzeugung: Der Staat wird sich schon drum kümmern. Da ging es ums Überleben. Darum betet der Prophet Joel im Alten Testament: *Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.* Joel 1, 19-20

Es muss ein schweres Jahr gewesen sein. Joel sieht das Leid der Tiere, sieht die kahlen Felder. Vielleicht hatte er Zugang zu einem Brunnen. Mit Sicherheit hat er sein Wasser eingeteilt. Zu unsicher, wann es regnen wird. Er

bringt vor Gott die Tiere als Argument: Hilf uns allen!

An Joel will ich mir ein Beispiel nehmen und weiter beten. Ich bete um das richtige Wetter für unsere Natur. Weil wir eben doch davon abhängig sind, dass Gott sich darum kümmert. Für die Vögel in unserem Garten kann ich

etwas tun. Sie werden sich freuen über ihre neue Vogeltränke, wenn es mal wieder trocken ist.

Ich wünsche Ihnen ein paar feuchte Tage und Sonnenschein zu den richtigen Zeiten!

Ihre Inge Braun

Kasualien



Durch die heilige Taufe wurde
aufgenommen

...Luth. Kirche

Aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht



... ist von uns gegangen:

Erster Rupert-Gottesdienst 2025

Der erste Abendgottesdienst in St. Rupert am 3. Mai stand unter dem Thema Glück und Pech. Pfarrerin Inge Braun betrachtete Glückskinder und Pechvögel. Sie stellte deren Situationen an den Lebensläufen des Propheten Hiob und des Königs David dar. Obwohl beide in ihrem Leben den Wechsel von Glück ins Unglück erfahren mussten, hielten sie die ungebrochene Treue zu Gott aufrecht.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor Mengersdorf begleitet. Der Gottesdienst war sehr gut besucht.



Text und Foto: Georg Gubitz

Neue Regionalbischöfin im Kirchenkreis Bayreuth

Am Sonntag, den 16. März 2025, wurde Berthild Sachs, die neue Regionalbischöfin des Kirchenkreises Bayreuth, in einem Festgottesdienst von Landesbischof Christian Kopp in ihr Amt eingeführt.

Die 58-jährige leitet seit 1. März den Kirchenkreis und folgt auf Dorothea Greiner, die Ende Oktober 2024 in den Ruhestand ging.

Der Festgottesdienst fand in der Stadtkirche Bayreuth statt. Die Liturgie gestalteten Dekan Jürgen Hacker sowie Pfarrer Carsten Brall.

Berthild Sachs hielt die Predigt, in der es um die Hoffnung geht, die ein kostbares Gut in schweren Zeiten ist. *„Wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden“* - schreibt der Apostel Paulus in einem seiner Briefe. Und entfaltet eine besondere Logik der Hoffnung, so Berthild Sachs: *„Gerade jetzt, wo uns so vieles bedrängt, in der Kirche wie in der Welt, braucht es diese Kettenreaktion der Hoffnung. Und die macht nicht an den Grenzen von Kirche halt. Die greift um sich. Zieht Kreise. Sie lädt jeden ein, mitzubauen am Land der Hoffnung. Und selbst Hoffnungsträger zu werden.“*

Die musikalische Gestaltung der Amtseinführung übernahmen der Kammerchor der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth unter der Leitung von Prof. Steven Heelein, die Harfenistin Christine Leibbrand-Kügerl und Kirchenmusikdirektor Michael Dorn.

Berthild Sachs wurde in Freiburg im Breisgau geboren, ist in Herzogenaurach aufgewachsen und wurde 1999 in Lauf an der Pegnitz zur Pfarrerin ordiniert.

Nach ihrem Vikariat in der Kirchengemeinde St. Stephan in Bamberg arbeitete sie als Pfarrerin in der Wirtschaft bei Mannesmann-Sachs in Schweinfurt. Sie war sechs Jahre lang theologische Referentin der Regionalbischöfe in Nürnberg und neun Jahre Gemeindepfarrerin an der Melancthonkirche in Nürnberg-Ziegelstein. Von 2016 bis 2020 wirkte sie als Dekanin im Dekanat Gräfenberg und seit 2020 in der gleichen Funktion in Schwabach.



Foto: Privat

Christine Büttner, Pressesprecherin ELKB

Pfarramt Hummelgau - eines für alle

Verwaltung wird komplizierter. Das wissen wir und hören es überall. Wir wollen versuchen, es uns leichter zu machen. Dazu bringen wir 11 Kirchengemeinden des Hummelgau unter einen Hut. Im Juni starten wir unser Pilotprojekt des Gemeinsamen Pfarramts. Wie bisher wird auch dieses Pfarramt für die Verwaltung der Kirchengemeinden zuständig sein.

Warum wir das versuchen:

- Mehr Öffnungszeiten und dadurch höhere Erreichbarkeit
- Sekretärinnen können zusammenarbeiten, sich vertreten und sich spezialisieren
- PfarrerInnen sollen von Verwaltungsaufgaben entlastet werden, um für ihre Gemeinden da sein zu können

Was bleibt:

- Das Büro in Obernsees bleibt freitags weiterhin wie gewohnt besetzt
- Pfarrer und Pfarrbüro bleiben ebenfalls vor Ort
- Wir sind weiterhin für alle Fragen und Anliegen rund um Kirche und Gemeinde erreichbar

Was sich ändert:

- Das Gemeinsame Pfarramt befindet sich in Mistelgau, Schulstr. 2
- Das neue Pfarramt ist Montag bis Donnerstag an den Vormittagen besetzt

Begrüßung von Frau Burger

Wir freuen uns, dass wir Christiane Burger für das Projekt der Umorganisation der Pfarrämter gewinnen konnten.

Schon seit langem haben die PfarrerInnen im Hummelgau sich Gedanken gemacht: Wie können wir Verwaltung vereinfachen? Wie können wir trotz der vielen schriftlichen Aufgaben weiter gut für unsere Gemeinden da sein?

Ein Schritt dazu war es, ein gemeinsames Pfarramt auf den Weg zu bringen. In Mistelgau wollen wir unsere Verwaltungskräfte bündeln.

Unsere Sekretärinnen bekommen die Möglichkeit für mehr Austausch und gegenseitige Vertretungen. Dadurch sind wir öfter und regelmäßiger erreichbar als bisher. Fr. Burger gestaltet mit den Sekretärinnen zusammen deren Arbeit und wird uns in Verwaltungsbelangen unter die Arme greifen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

Herzlich willkommen, Christiane Burger!!!

Inge Braun, Pfarrerin

Vorstellung Frau Burger - Pfarramt Hummelgau

Ein herzliches Grüß Gott!

Schon jetzt sehen Sie mich im Hummelgau des Öfteren. Ob in der einen oder anderen Kirchenvorstandssitzung oder in Bauausschusssitzungen der Kirchengemeinden.

Mein Name ist Christiane Burger, mit meiner Familie wohne ich in Neustädtlein a. F.

Als gebürtige Thurnauerin zog ich vor rund 6 Jahren in den schönen Hummelgau und fühle mich seitdem heimisch und der Region sehr verbunden.

Seit dem 01.02.25 bin ich im Dekanat Bayreuth angestellt, um die Pfarrerinnen und Pfarrer des

Hummelgaus in ihren Verwaltungsaufgaben zu unterstützen, allem voran bei Öffentlichkeitsarbeit, Personal und Bau.

Meine neue Arbeitsstelle bietet die verantwortungsvolle und interessante Aufgabe mit der Chance, die kirchengemeindliche Entwicklung der Region Hummelgau nachhaltig mitzugestalten und zusammen in einem engagierten Team zukunftsfähige Pionierarbeit zu leisten.

Als Kauffrau, Buchhalterin und Wirtschaftsfachwirtin liegen meine Talente im Analysieren, Gestalten und Organisieren. Somit konnte ich mich schnell für den Aufbau unseres neuen Pfarramtes Hummelgau begeistern. Dabei schließen sich die 11 Kirchengemeinden Eckersdorf, Neustädtlein, Busbach, Gesees, Haag, Mistelbach, Obersees, Mengersdorf, Mistelgau, Glashütten und Kirchahorn zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammen und bündeln somit ihre Kräfte und Möglichkeiten durch ihre Kooperation.

Das Pfarramt Hummelgau wird ab der zweiten Jahreshälfte in Mistelgau, Schulstraße 2 (ehemals Forstamt) Ihr Anlaufpunkt sein für alle kirchlichen Belange. Persönlich sowie telefonisch und per E-Mail unter pfarramt.hummelgau@elkb.de können Sie an 4 Tagen der Woche mit unseren Sekretärinnen Kontakt aufnehmen.

Das Pfarramt Obersees ist freitags in der Zeit von 08:30 - 10:30 Uhr für Sie geöffnet.

Ein ausführlicher Bericht zu unserem neuen Pfarramt Hummelgau erfolgt im nächsten Kirchenbrief.



Foto: Privat

Ihre Christiane Burger



Musik und wir

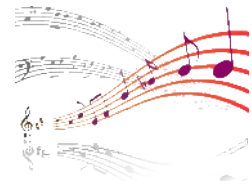
Musik prägt uns. Sie gehört zum Leben. Musik ist ein Abbild von dem, was die Musiker beschäftigt. Sie geben etwas weiter auf musikalischer Ebene und was ihre Texte betrifft. Damit beeinflussen sie ihre Hörer. Musik zeigt, was eine Gesellschaft beschäftigt.

In dieser Ausgabe: **I was born to love you** von **Freddy Mercury** aus dem Jahr 1985.

Es ist das älteste Thema der Welt. Das Thema, von dem die meisten Lieder handeln seit Anbeginn der Menschheit: Die Liebe! Die Liebe zwischen zwei Menschen. Freddy Mercury besingt sie. Sie löste in ihm ein besonderes Bedürfnis aus: Für ihn beinhaltet Liebe, sich um den anderen zu kümmern. Für jemanden da zu sein. Es ist sein Wunsch, den Partner in den Mittelpunkt zu stellen.

So schreibt er in seinem Lied (freie Übersetzung):

*Ein wunderbares Gefühl kommt durch
Ich wurde geboren, um dich zu lieben.
Mit jedem einzelnen Herzschlag.
Ja, ich wurde geboren, um für dich zu sorgen
An jedem einzelnen Tag meines Lebens.*



Es geht über ein erstes Verliebtsein hinaus. Dieses Versprechen: Ich kümmere mich um dich. Egal, was passiert! Ich bin dafür da. Ich Sorge für dich. Ich gebe alles von mir her, damit es dir gutgeht.

Ich fürchte, dass dieses Versprechen in wenigen Liebesbeziehungen so selbstlos steht. Wir können nicht nur geben, wir wollen auch nehmen. Wir müssen nehmen, damit wir selbst auftanken können. Erst wenn eine Beziehung gegenseitig ist, kann sie gleichwertig und stark bleiben. Leider verblasst das Anfangsversprechen von Beziehungen häufig. Dieses Gefühl, dass man für den anderen einfach alles tun würde.

Wie schön, wenn es bleibt. Wenn man sich wieder daran erinnert oder wenn es neu entfacht wird. Wie schön, wenn dieser innere Wunsch für das Wohl des Partners im Vordergrund steht. Wenn man nach Jahrzehnten noch sagen kann: Ich wurde geboren, um dich zu lieben! Ich wurde geboren, um für dich zu sorgen. Da kommt ein wunderbares Gefühl durch.

Erstes Konfi-Camp der Hummelgauer Konfirmandinnen und Konfirmanden



Am 22. Januar war es so weit: Zwei große voll besetzte Busse sind von Mistelgau aus für fünf Tage in die Oberpfalz in die Jugendherberge Burg Trausnitz gestartet zum 1. Hummelgau-Konfi-Camp. Dort konnten wir den Jugendlichen ein abwechslungsreiches kreatives Programm bieten.

Pfarrer de Fallois, Pfarrerin Krauß, Pfarrer Peiser und Dekanatsjugendreferent Holger Franz konzipierten gemeinsam die Tage zum Thema "Abendmahl als Gemeinschaft".

Nach unserer Ankunft bezogen insgesamt 78 Jugendliche und 17 Mitarbeitende ihre Zimmer in zwei Gebäuden: Die Jungs in der historischen Ritterburg und die Mädels im vorgelagerten Feldschlössl.

Am ersten Abend starteten wir im Rittersaal unser Programm. Von der großen Gruppe aus teilten wir uns meistens in Kleingruppen. Dort entdeckten wir Geschichten z.B. in kreativen Workshops über Zachäus (Schwarzlichttheater, Sprayen, Filmdreh, oder - ganz originell: Die Zachäus-Geschichte mit Lego nachbauen).

In zwei Rallyes (Rundläufen) zum Abendmahl oder zur biblischen Geschichte von der großen Einladung wurden verschiedene Aufgaben gelöst. Anhand des Abendmahlsstreites aus dem 1. Korintherbrief dachten wir über den Umgang mit Konflikten in einer Gemeinschaft nach und bemalten kleine Versöhnungstücher.

Im "Café UnFair" ging es um die Gemeinschaft verhindernde, ungleiche Verteilung in der Welt. Und am Abend sind wir alle in das mit viel Aufwand vorbereitete verdrehte "Casino Bankrotto" gegangen: Wer am meisten verliert, hat gewonnen.

Natürlich gab es auch eine ausgiebige Nachtwanderung um einen Stausee herum mit Picknick und einer Gruselgeschichte.

Ein Highlight war ein Ritteressen am letzten Abend, das wir zu unserem Aufenthalt dazugebucht hatten. Dazu musste sich jeder in Gewandung werfen - die Burg Trausnitz verfügt über einen unerschöpflichen Fundus an mittelalterlichen Kostümen. Dann wurde kistenweise das Tongeschirr in den Rittersaal im 3. Stock geschleppt und eine riesige Tafel aufgebaut. Die Stirnseite wurde für Königin Elisabeth reserviert, die ihre Untertanen geladen hatte. Gegessen wurde mit den Fingern.

Die Knochen hinter sich zu werfen war allerdings strengstens verboten. Allerdings war der Abend damit noch nicht vorbei: Es kam der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst am letzten Abend.

Aber konnte ein Ritteressen noch getoppt werden? Ja, durch absoluten Kontrast - durch Stille. Und das hat funktioniert mit gut 90 Leuten, die sonst Stille kaum ertragen und pausenlos am Quatschen sind. Die Jugendlichen bekamen den Auftrag, einzeln mit einem Teelicht die drei Stockwerke hochzusteigen, den stockfinsternen Raum zu betreten, ihr Licht auf das Kreuz zu stellen, sich einen Platz zu suchen und einfach schweigend zu

genießen. Ekki spielte leise Gitarre, bis sich der Raum nach und nach gefüllt hat und das Licht durch die vielen Kerzen immer heller wurde. Mit einfachsten Mitteln wurde so eine



wunderbare Atmosphäre geschaffen, die die Jugendlichen tief bewegt hat. Der Gottesdienst selber war ruhig und mündete in eine Abendmahlsfeier - schmecken, sehen, spüren, wie freundlich der Herr ist.

Am nächsten Tag haben wir nur noch gepackt, die Zimmer geräumt, die Gruppenräume sauber gemacht, Abschlussfoto gemacht und dann noch kurz Rückschau gehalten. Daran konnten wir sehen: Es waren gelungene Tage und den Jugendlichen hat es im Großen und Ganzen sehr gut gefallen - uns auch.

Text Ekkehard de Fallois

Fotos: Webseite Trausnitz, Holger Franz.



Foto: Pixabay

Aufatmen-Gottesdienst 9. Februar 2025



In diesem Gottesdienst ging es um Vertrauen, Staunen, Loben und Danken. Zum Staunen brachten die Kindergottesdienstkinder unsere Pfarrerin Inge Braun, denn sie wurde von ihnen mit dem Lied: „Einfach spitze, das du da bist“ und mit Blumen überrascht. Danach wurden die Gottesdienstbesucher mit den Schätzfragen, die ihnen und den Kindern gestellt wurden, in Staunen versetzt: z.B. Was meint ihr: „Wer hat mehr Knochen, die Maus oder der Mensch?“ Zur Überraschung aller, war die Antwort: „die Maus“. Zum Staunen, Vertrauen, Loben und Danken brachte uns anschließend die Predigt über die Geschichte vom Sturm auf dem See Genezareth, den die Jünger damals mit Jesus erlebten. Sie lernten Jesus zu vertrauen, denn sie merkten, dass er auch der Herr über den Sturm und das Meer ist.

Text: Helga Gillich - Foto: Gerlinde Schroll

Konfirmanden-Vorstellung am 23. Februar 2025



„Wenn Gott der Hirte ist, bin ich dann ein Schaf?“ Diese Frage tauchte im Gottesdienst der Konfirmandenvorstellung am 23. Februar in Obersees und Mengersdorf auf.

Die Konfis hatten sich bereits auf dem Konfi-Camp mit Psalm 23 beschäftigt. Wie dieser Psalm ins Leben passt und was er mit Menschen und Glauben zu tun hat. Dabei geht es weniger um die „dumme“ Seite eines Schafs. Es geht um den Hirten, der versorgt und sich kümmert. Es geht darum, zu wissen: Zu wem

kann ich gehen, wenn ich meinen Weg nicht finde? Auf wen kann ich mich verlassen in meinem Leben?

Bei Gott als gutem Hirten finden wir genau das. Er kümmert sich und sorgt für Essen, Trinken, Dach und Sicherheit.

Danke an alle Konfis fürs Mitdenken und Mitgestalten des Gottesdienstes!

Text und Foto: Inge Braun



Weltgebetstag 2025 vorbereitet von Frauen von den Cook-Inseln. "wunderbar geschaffen!" und die Schöpfung mit uns – ein Zitat aus dem Psalm 139.

Dieses Zitat nimmt uns wie eine fortlaufende Welle im Südpazifik mit auf die Reise. Wir finden uns bei den indigenen Inselbewohnern, den Maori. Wir wollen mit ihnen gemeinsam in ihre Kultur und ihr kleines Tropenparadies eintauchen.

Insgesamt sind es 15 Inseln. Diese sind aufgereiht wie eine Perlenkette und weit verstreut im Südpazifik. Tourismus und die dortige Zucht der schwarzen Perlen sind die Haupteinnahmequellen der 15.000 Einwohner.

Die Frauen haben mit ihren Liedern und Geschichten ein lebendiges Glaubenszeugnis in diese Welt gesandt. In traditioneller, ökumenisch gestalteter Weise haben sie auch uns mit diesem Gottesdienst begeistert: "Lasst uns eine GROSSE WELLE machen" mit einem neuen Verständnis zum Erhalt der ganzen SCHÖPFUNG GOTTES, miteinander ein erfülltes Leben gestalten, vereint im Gebet handeln für unsere Welt.

In ökumenischer Tradition haben die Gemeindeglieder aus Obernsees, Plankenfels, Nankendorf und Mengersdorf gemeinsam den Weltgebetstags-Gottesdienst in Mengersdorf gefeiert und mit landestypischen Gerichten den Abend im Gemeindehaus Mengersdorf ausklingen lassen.



Frauenfrühstück 15. März 2025

Auch dieses Jahr trafen sich wieder 80 Frauen im Gasthaus „Goldenes Lamm“ in Plankenfels. Nach dem wir uns alle ausgiebig am Frühstücksbuffet bedient hatten, referierte Pfarrerin Inge Braun über das Thema: „Wundert’s dich?“

Über was wundern wir uns noch? Können wir uns überhaupt noch wundern? Auf die Fragen „Wer glaubt an Wunder?“ und „Hast du schon selber mal ein Wunder erlebt?“ meldeten sich viele Frauen. Es gibt anscheinend doch noch Wunder, die wir sogar selber schon erlebt haben. Über solche Fragen und noch viel mehr, wurden wir zum Nachdenken angeregt.



Vielen Dank an Pfarrerin Inge Braun, an alle Mitarbeiter und Familie Schreyer, die dafür sorgten, dass das Frauenfrühstück ein voller Erfolg war.

Text: Helga Gillich - Foto: Ingrid Warzecha

Freizeit der Kirchenvorstände des Hummelgaus

21.-23 März 2025 auf Schloss Craheim

Vor Kurzem wählten wir die Kirchenvorstände in unseren Kirchengemeinden des Hummelgaus. Nun durften alle neuen und wiedergewählten Kirchenvorsteher ein gemeinsames Wochenende auf Schloss Craheim, einer christlichen Begegnungsstätte in den unterfränkischen Haßbergen, verbringen und dabei Weichen für die zukünftige Zusammenarbeit stellen.

Das Thema „Die Liebe zur eigenen Gemeinde und der Wandel des Gestaltungsraumes, sowie die Liebe und Entwicklung zur eigenen Region Hummelgau“ war Thema des Samstages. Begleitet wurde die Themenerarbeitung durch Herrn Brückner und Herrn Schindler der „Wirkstatt Evangelisch“, ehemals Rummelsberger Akademie.

Neben Andachten, Vorträgen, Workshops und einem Gottesdienst am Sonntag war Zeit, sich näher kennenzulernen und sich über die Entwicklungen und Ideen in den einzelnen Gemeinden auszutauschen. Fazit - ein erfolgreiches Wochenende, mit dem Entstehen eines ersten regionalen „Wir-Gefühls“.

Text: Christiane Burger

Seniorenachmittag 30. März 2025

Die Senioren der Kirchengemeinde Mengersdorf wurden zu einem gemütlichen Sonntagnachmittag mit Kaffee und Kuchen eingeladen. Unsere Pfarrerin Inge Braun begrüßte alle Besucher und eröffnete den Nachmittag mit einer ansprechenden Andacht.



Der Kirchenchor Mengersdorf und der Männerchor erfreuten uns mit ihren Liedern. Reinhard Reuschel und Michael Wittich waren auch wieder mit ihren Geschichten in fränkischer Mundart dabei und brachten die

Besucher zum Schmunzeln.

Zum Schluss sangen wir noch einige Lieder miteinander. Dabei begleitete uns Rosi Linhardt mit ihrem Akkordeon.

Vielen Dank an alle, die einen Kuchen gebacken haben und an alle Helfer.

Text und Foto: Helga Gillich

OK, Leute. Wir machen Ethik/Religion heute!
Gibt's jemanden von Euch, der das Wort
»Gott« schon mal gehört hat...!?



Jahreshauptversammlung Betsaal-Verein Plankenfels 3. April 2025

Nach der diesjährigen Passionsandacht in Plankenfels fand am 03.04.2025 die Jahreshauptversammlung des Evang. Vereins Plankenfels und Umgebung e. V. statt.

Seit dem Weggang von Pfr. Neuhaus war die Stelle des ersten Vorstandes nicht besetzt. Dankenswerterweise erklärte sich Frau Pfarrerin Inge Braun dazu bereit, uns als Vorstandsmitglied zu unterstützen und wurde einstimmig zum ersten Vereinsvorstand gewählt. Bei den weiteren Aufgabenbereichen des Vereins ergaben sich keine personellen Änderungen.

Zweiter Vorstand ist Christine Kerscher, Schriftführer Harald Wich und Kassier Andreas Kiener.

Keine Neuigkeiten gab es leider aber auch zum Stand der Renovierung im Schloss Plankenfels und damit zum Betsaal. Dieser ist weiterhin für den Verein wegen Pilzbefall und anderer baulichen Mängel nicht nutzbar.

Der Eigentümer des Schlosses Plankenfels hatte in den letzten Jahren mehrere Planungen für den nicht

renovierten Teil des Schlosses angedacht. Letztendlich kam eine konkrete Umsetzung jedoch bisher nicht zu Stande.

Umso dankbarer dürfen wir sein, dass wir unsere Gottesdienste in der katholischen Kirche St. Heinrich halten dürfen, und damit an der gelebten Ökumene in Plankenfels teilhaben dürfen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den örtlichen Vertretern der kath. Kirche für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Innenansicht Betsaal im Schloss Plankenfels

11:11 Uhr Gottesdienst 6. April 2025

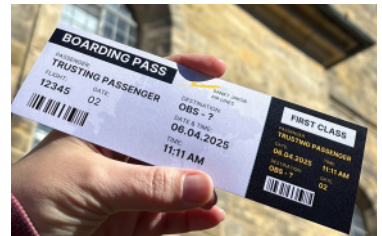
11:11 Uhr – der Gottesdienst nicht nur für Spätaufsteher mit dem Thema: „Über den Wolken...“

Leben ist wie Fliegen – mal ruhig und klar mit herrlicher Aussicht, mal turbulent und unsicher mit plötzlichen Luftlöchern. Genau darum drehte sich der besondere Gottesdienst um 11:11 Uhr, der am 6. April in drei „Episoden“ aufgeteilt war – kreativ und mit viel Herzblut gestaltet von den Kernbänkrockern aus Obernsees.

Schon vor dem Gottesdienst kamen viele Gemeindemitglieder bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch – ein schöner Einstieg in diesen besonderen Sonntag.

Der Gottesdienst begann ganz im Stil einer Flugreise mit den Worten:

„Wir beginnen den Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – Boarding completed. – ready to take off“.



In drei Einspielungen ging es um das Leben als Flugreise:

- Atemberaubende Höhenflüge – Momente voller Leichtigkeit und Schönheit.
- Turbulenzen – schwierige Phasen, in denen Vertrauen besonders wichtig ist.
- Sichere Landung – mit dem richtigen Piloten an unserer Seite: Gott.

Zwischen den Spielszenen und den musikalischen Einlagen gab Pfarrerin Inge Braun durch theologische Gedanken und Lesungen geistlichen Tiefgang.

Sie machte deutlich:

Gott kennt unsere Route, selbst wenn wir die Orientierung verlieren. Er bringt uns sicher ans Ziel – mit Liebe, Fürsorge und einem klaren Kurs.

Im Anschluss wurde die Gemeinschaft bei Getränken und Bratwürsten fortgesetzt. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben – und natürlich an die Kernbänkrockers, die mit ihrer Musik und ihren Ideen diesen Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

Ein Gottesdienst, der begeisterte, bewegte und zeigte:
Glaube kann auch über den Wolken tragen.

Passions- und Osterzeit 2025



In diesem Jahr hangelten sich die Passionsandachten und Gottesdienste an unbekanntenen Personen entlang.

Simon von Kyrene, der Jesu Kreuz trug, machte den Anfang. Die Ehefrau von Pilatus sprach sich für eine Freilassung Jesu aus. Der Anhänger der Ratsältesten, Malchus, spielte eine Rolle bei Jesu

Verhaftung. Dabei wurde ihm ein Ohr von einem übereifrigen Jünger abgetrennt und von Jesus wieder angeheilt. Am Karfreitag beschäftigte

uns der erste Mensch, der vom Tod Jesu profitierte: Barrabas. Er war ein Mörder. Durch Jesu Verurteilung kam er frei. Am Ostersonntag konnten wir im Gottesdienst die Verwandlung von Schmerz und Leid hin zu unendlicher Freude von Maria Magdalena miterleben.

In Mengersdorf gab es nach der Osternacht mit Osterfeuer ein gemütliches Frühstück



In Obersees durften wir beim Gottesdienst am Ostersonntag gemeinsam die Auferstehung Christi feiern – ein Fest des Lichts und der Hoffnung. Vor dem Gottesdienst verteilten die Präparanden Kerzen an die Besucher. Während des Gottesdienstes wurde feierlich die Osterkerze entzündet, Sinnbild für das Licht, das Christus in unsere Welt bringt.

Unsere Präparanden überbrachten das Licht der Osterkerze dann an alle Besucher. Der Schein der Osterkerze verwandelte sich in viele kleine Lichter. Jeder durfte dieses Licht mit nach Hause nehmen, als Zeichen der Hoffnung, des Friedens und der österlichen Freude.



Text: Inge Braun und Holger Wölfel -

Fotos: Fundus. Helga Gillich, Holger Wölfel

Konfirmationen 2025

Am 13. April in Obersees und am 27. April in Mengersdorf durften wir unsere Konfirmationen feiern.

Sieben Jugendliche sagten nach eineinhalb Jahren Konfi-Kurs und einem mehrtägigen Konfi-Camp ihr „Ja, mit Gottes Hilfe“. In der Beichte am Vorabend bereiteten sie sich innerlich vor. Jeder konnte in einer Tonscherbe Schuld und Zerbrochenes zu Gott bringen.

Am Sonntag ging es um Jesus als Weg für ein erfülltes Leben und als Weg zu Gott.

Wir wünschen unseren Konfirmierten alles Gute und Gottes Segen. Mögen sie fröhliche ChristInnen sein und bleiben.



Obersees:

Mengersdorf:



Die Naturentdecker Obernsees

Hurra, der Frühling ist da!

In großen Schritten ging es auf Ostern zu. In anschaulicher Form (Bild: Jesus ist auferstanden und begegnet Maria am Grab) erlebten die Kinder die Ostergeschichten und freuten sich auf neue Lieder, Bastelaktionen und Geschenke-Suche. Der Osterhase hatte uns auch dieses Jahr nicht vergessen und im Garten der Bräutigams viele, kleine Geschenke versteckt. Auch konnten wir uns an einem reichhaltigen Osterbuffet erfreuen.



Spaziergänge mit Suche nach frischen Kräutern und Entdecken der erwachenden Natur ergänzten unsere Wochenplanungen.

Wir bereiteten Kräuterbutter und Kräuterquark zu. Unser AOK-Jolinchen freute sich mit über so viel gute Gesundheitsaktionen.



In unsere Gärten kam Bewegung.

Dank vieler, fleißiger Helfer aus der Elternschaft konnte eine große Garten-Aktion durchgeführt werden. Mit Bagger, Hänger und Radlader wurde dieses Mal schweres Gerät eingesetzt.

Der Hügel im unteren Garten wurde abgetragen, neue Erde angefüllt, Sand ausgetauscht und ein neues Spielgerät eingesetzt. Das Holzhaus und der Krippenwagen-Stellplatz wurden frisch gestrichen. Es wurde Laub gefegt und Gras angesät. Besonderer Dank gilt der Familie Johannes und Sarah Schmitt, die einen ganzen Tag für uns im Einsatz waren. Auch viele andere Eltern und der Elternbeirat hatten uns tatkräftig unterstützt.

Die Gemeinde übernahm alle Materialkosten. Wir sagen tausend Dank. Besonderen Dank wollen wir auch Familie Arnold aussprechen. Opa Alfred hat mit seinem meisterlichen Können unsere alten Tische wieder auf Vordermann gebracht. Wie neu! Danke, lieber Alfred.

Was erwartet uns im Sommer? Erst mal Muttertag, Ausflüge, Vorschulabschluss und Ausflug u.v.m.

Juni 2025		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	St. Rupert Obs
So. 1.06. Exaudi	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun	08:45		
	Fest-Gottesdienst zur Jubelkonfirmation m. d. KC Mengersdorf Pfrin. Inge Braun		10:00	
Fr. 6.06.	CVJM-Jungschar		16:30	
Sa. 7.06.	Abendgottesdienst Pfr. Thomas Schikor			19:00
So. 8.06. Pfingstsonntag	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun	08:45	10:00	
	Kindergottesdienst		10:00	
Mo. 9.06. Pfingstmontag	Gottesdienst Pfr. Michael Braun		10:00	
Sa. 14.06.	Abendgottesdienst mit dem Posaunenchor Mistelgau Pfrin. Mareike Kraemer			19:00
So. 15.06. Trinitatis	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun	08:45	10:00	
Sa. 21.06.	Abendgottesdienst Pfr. i. R. Heinz Bogner			19:00
So. 22.06. 1. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Thomas Westermann	08:45	10:00	
	Kindergottesdienst		10:00	
Fr. 27.06.	CVJM-Jungschar		16:30	
Sa. 28.06.	Abendgottesdienst Lektor Uwe Schuster			19:00
So. 29.06. 2. So. n. Trin.	Gottesdienst Magdalena Engelbrecht	08:45		
	Aufatmen-Gottesdienst mit dem Singkreis Mengersdorf Magdalena Engelbrecht		10:00	

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass man keinen **Menschen** unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE 10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Juli 2025		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	St. Rupert Obs
Sa. 5.07.	Abendgottesdienst Dekan a. D. Hans Peetz			19:00
So. 6.07. 3. So. n. Trin.	Sommerfest CVJM CVJM-Sekretär Thomas Göttlicher		10:00	
	Kindergottesdienst		10:00	
Sa. 12.07.	Abendgottesdienst Pfr. i. R. Wolfgang Heidenreich			19:00
So. 13.07. 4. So. n. Trin.	Motorradgottesdienst im Barockgarten Obernsees Pfrin. Inge Braun	10:30		
Sa. 19.07.	Abendgottesdienst Lektorin Andrea Dannhorn			19:00
So. 20.07. 5. So. n. Trin.	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun	10:00	08:45	
	Kindergottesdienst		08:45	
Sa. 26.07.	Abendgottesdienst mit BlechBoxx Dekan Jürgen Hacker	19:00		
So. 27.07. 6. So. n. Trin.	Gottesdienst Pfr. Michael Braun	10:00	08:45	

Sorgt euch um **nichts**, sondern
 bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

August 2025		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	St. Rupert Obs	Planken- fels
Sa. 2.08.	Abendgottesdienst Pfr. Friedemann Wenzke			19:00	
So. 3.08. 7. So. n. Trin.	Zeltgottesdienst Pfrin. Inge Braun	10:00			
Sa. 9.08.	Abendgottesdienst mit dem Posaunenchor Mistelbach Pfr. Christian Peiser			19:00	
So. 10.08. 8. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster		10:00		
Sa. 16.08.	Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor Mengersdorf Pfr. Hanns-Martin Krahnert	19:00			
So. 17.08. 9. So. n. Trin.	Ökumenischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor Mengersdorf Pfr. i. R. Heinz Bogner und Pfr. i. R. Markus Brendel				10:00
	Orgelkonzert mit Ulrich Leykam		17:00		
Sa. 23.08.	Abendgottesdienst Wolfgang Böhner			19:00	
So. 24.08. 10. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektorin Vera Bräutigam	08:45	10:00		
Sa. 30.08.	Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor Obersees Pfrin. Inge Braun			19:00	
So. 31.08. 11. So. n. Trin.	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun	08:45	10:00		

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren

APOSTELGESCHICHTE
26,22

bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

Monatspruch AUGUST 2025

CVJM-Sommerfest 6. Juli 2025



„Zwiesgespräch mit Gott“

10 Uhr Gottesdienst mit Thomas Göttlicher
Anschließend Weißwurst-Frühschoppen
ca. 13.30 Uhr Familienrallye
danach gemeinsamer Ausklang bei Kaffee & Kuchen

Alle Programmpunkte finden rund um die Kirche in Mengersdorf statt

Grillabend Gemeindenachmittag Mengersdorf 16. Juli 2025



Der Grillabend des Gemeindenachmittags Mengersdorf findet am

16. Juli ab 18:00 Uhr
am und im Gemeindehaus
Mengersdorf statt.
Hierzu laden wir Sie herzlich
ein.

Orgelkonzert mit Ulrich Leykam 17. August 2025



Ulrich Leykam (geb. 1948 in Truppach) studierte nach ersten intensiven Erfahrungen an der Orgel in der Kirche in Mengersdorf Kirchenmusik in Bayreuth.

Er war Assistent an der Stadtkirche Bayreuth, Stadt- und Bezirkskantor in Gunzenhausen und Kantor der Melancthon-Kirchengemeinde in Düsseldorf-Grafenberg und Kreiskantor im Kirchenkreis Düsseldorf-Ost.

Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, Südafrika und Israel.

Als Dirigent erhielt er mit seinen Ensembles mehrere erste Preise bei verschiedenen internationalen Wettbewerben.

Er verwendete Computertechnik zur Entwicklung einer „Notenschreibmaschine“: Dabei entstand in Zusammenarbeit mit Softwareentwicklern in Boston in den 80er Jahren eines der ersten Projekte, die heute unter dem Oberbegriff „Multimedia“ aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Auf der Basis der Software Sibelius entwickelte er nach 2015 das „Bayreuth-Digital-Orchestra“, mit dem erstmalig Operaufführungen realisiert wurden: die Sänger live auf der Bühne, begleitet vom Digital-Orchester unter seiner Leitung. Er setzte sich intensiv mit den Werken von Siegfried Wagner auseinander, 2020 Leitung der Aufführungen seiner Opern „Sonnenflammen“ und 2021 „Der Friedensengel“ (die Aufführungen beider Opern in Bayreuth).

Für das Programm am 17. August wird er Orgelmusik aussuchen, die vermutlich das erste Mal auf der Mengersdorfer Orgel erklingen wird.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2



Aufgabe: Jesus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Montag 19:00 Uhr

Info bei Rosi Linhardt 09206 803

Singkreis Mengersdorf

Obernsees Kantorat - 1. Stock

Montag 14-tägig um 19:00 Uhr

Info bei Barbara Kießling

09201 2024427

Kirchenchor Obernsees

Obernsees Kantorat – 1. Stock

Montags 18:00 Uhr zweiwöchentlich

Info bei Renate Davies 09206 878

Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

Donnerstag nach Vereinbarung

Info bei Bernd Bauer 09204 9188834

Kerngbänkrocker

Obernsees Kantorat - Erdgeschoss

Montags n. V.

Info bei Johannes Grzonka 09206 5126

Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

Dienstag 14-tägig um 19:30 Uhr

Info bei Helga Gillich 09206 746

Männerkreis

Treffpunkt bei Peter Feulner - Truppach

Jeden 3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr

Info bei Peter Feulner 09206 876

Gemeindenachmittag

Gemeinderaum Mengersdorf

Sommerpause

16. Juli 18:00 Uhr Grillabend

Informationen bei

Amanda Gerstacker 09206 727

Manuela Krauß 09206 889

Keine Fahrgelegenheit? Melden Sie sich bei uns. Wir sorgen für Ihre Abholung und Heimfahrt.

Kantorats-Kaffee

Kantorat Obernsees

03.06.2025 17:30 Uhr Grillabend

anschließend Sommerpause

Informationen beim

Pfarramt Obernsees 09206 226

Lust kreativ zu sein und etwas Neues auszuprobieren?



Die Kirchengemeinde Obernsees bietet für Jung und Alt das Filzen an! Entdecke die bunte Welt der Wolle - von Deko bis hin zu kleinen Geschenken!

Bei Interesse einfach melden unter:
0151 19146540 / Daniel Amschler



Kirchengemeinde Obernsees & Mengersdorf

Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Mengersdorf

Termine:

08.06.; 22.06.; 06.07.; 20.07.

CVJM-Jungschar

Mengersdorf - Gemeindehaus
für Kinder von 6 – 12 Jahren

Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

Termine:

06.06. und 27.06.

Informationen bei

Marion Wittich (09206 5228)

Tatjana Klusmann (09279 971736)



www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de

Pfarrerin

Inge Braun

Telefon 09206 226

E-Mail inge.braun@elkb.de

Kirchenvorstand

Mengersdorf:

Peter Feulner

Helga Gillich

Manuela Krauß

Günther Schretzmeier

Harald Wich

Marion Wittich

Obernsees:

Daniel Amschler

Gerhard Leykam

Lena Mertha

Corinna Schmitt

Barbara Stöcker

Holger Wölfel



Papyrus

Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürré gewesen ist, sollen Brunnquellen sein. Wo zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und Rohr und Schilf stehen.

JESAJA 35,7

Pfarramt Obernsees / Mengersdorf

Am Barockgarten 1
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 226
E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de
Pfarramtszeit: Fr 8.30 – 10.30 Uhr
Pfarramtssekretärin: Sabine Krauß

Ab 01.06.2025 (voraussichtlich):
Pfarramt Hummelgau, Schulstr. 2,
95490 Mistelgau
EMail: pfarramt.hummelgau@elkb.de
Die Telefonnummer ist zur Drucklegung
noch nicht bekannt, wird aber
rechtzeitig bekanntgegeben

**Evang. Kindergarten
"Die Naturentdecker Obernsees"**

Diakonisches Werk Bayreuth
Vordere Dorfstraße 10
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 750

Mesnerinnen

Obernsees - Renate Wolf/Irene Arnold
Telefon 09206 5152/09206 444
Mengersdorf - Manuela Krauß
Telefon 09206 889
Rupertkapelle - Sabine Stenglein
Telefon 09206 8609888

Friedhofsbeauftragte

Lena Mertha (Obernsees)
Telefon 01525 4021662 (ab 16:00 Uhr)
Hermann Gerstacker (Mengersdorf)
Telefon 09206 631

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Mengersdorf - Peter Feulner
Telefon 09206 876
Obernsees - Gerhard Leykam
Telefon 09206 993688

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Obernsees
VR Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE55 7806 0896 0009 5021 90

Kirchengemeinde Mengersdorf
VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

Kirchenbrief Ausgabe

Juni 2025 - August 2025
189. Ausgabe, Auflage: 850
Titelfoto: Mengersdorf-Truppach vom
Wachstein - Georg Gubitz
Nächster Redaktionsschluß: 14.07.2025
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktion

Inge Braun (IB), Helga Gillich (HG),
Georg Gubitz (GG), Holger Wölfel (HW)
Georg Gubitz - Layout und Satz

Impressum

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungs-
blatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden Obernsees und
Mengersdorf. Alle veröffentlichten
Texte, Daten und Bilder dienen allein
kirchengemeindlichen Zwecken. Wer
mit der Veröffentlichung seiner Daten
nicht einverstanden ist, wird gebeten,
dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des
"Kirchenbriefes" bedürfen der aus-
drücklichen Zustimmung des Pfarr-
amtes und der jeweiligen
Bildrechteinhaber.
Der Kirchenbrief ist kostenlos.

Abendgottesdienste in der Rupertkapelle

samstags 19:00 Uhr



10.05.2025 Pfarrer Michael Braun

17.05.2025 Lektorin Vera Bräutigam
und Singkreis Mengersdorf

24.05.2025 Pfarrerin Stefanie Krauß
und Gospelchor „Little Light“

31.05.2025 Pfarrer Ekkehard de Fallois
und Haager Kirchenchor

07.06.2025 Pfarrer Thomas Schikor

14.06.2025 Pfarrerin Mareike Kraemer
und Posaunenchor Mistelgau

21.06.2025 Pfarrer i. R. Heinz Bogner

28.06.2025 Lektor Uwe Schuster

05.07.2025 Dekan a. D. Hans Peetz

12.07.2025 Pfr. i. R. Wolfgang Heidenreich

19.07.2025 Lektorin Andrea Dannhorn

26.07.2025 Dekan Jürgen Hacker
und BlechBoxx

02.08.2025 Pfarrer Friedemann Wenzke

09.08.2025 Pfarrer Christian Peiser
und Posaunenchor Mistelbach

16.08.2025 Pfarrer Hanns-Martin Krahnert
und Kirchenchor Mengersdorf

23.08.2025 Wolfgang Böhner

30.08.2025 Pfarrerin Inge Braun
und Kirchenchor Obernsees